

Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Zielland:

Fachrichtung:

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten):

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Über die Karriere-Webseite der Lufthansa-Gruppe suchte ich zunächst nach einem passenden und für mich persönlich geeigneten Praktikumsplatz ab Februar 2024. Auf alle passenden Plätze habe ich mich anschließend beworben. Mehrere Bekannte von mir haben mir einige Monate vor dem Praktikumsstart verschiedene Stellen empfohlen. Bereits 2 Wochen nach meiner Bewerbung im Karriereportal erhielt ich eine Einladung zu einem Bewerbungsgespräch bei der Austrian Airlines AG, das Gespräch fand online statt. Nach einer weiteren Woche wurde mir der Platz angeboten, welchen ich auch unmittelbar danach zusagte.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Durch mein Auslandssemester 2022 in Portugal kannte ich bereits einige Leute aus Wien, die mir regelmäßig WG-Zimmer von Freunden:innen zuschickten. Über Anzeigen auf Instagram hinaus suchte ich bei WG-Gesucht nach einem Zimmer, was ich auch trotz der recht knappen Wohnungssituation in Wien dennoch empfehlen würde. Knapp die Hälfte aller Anfragen wurden nicht beantwortet, was ich als völlig normal empfunden habe.

Da ich gerne die WG/Wohnung persönlich kennenlernen wollte, reiste ich für eine Nacht nach Wien und besuchte 8 Wohnungen. Das finale WG-Zimmer wurde mir jedoch von einem Freund empfohlen und vermittelt.

Insgesamt ist die Wohnungssuche in Wien sehr schwierig und zeitintensiv, oft gibt es jedoch auch Zimmer zur befristeten Untermiete, welche wesentlich einfacher zu bekommen sind. Mit meiner Wohnungssituation bin ich jedoch einigermaßen zufrieden, für einen längerfristigen Aufenthalt in Wien würde ich hingegen die Suche vor Ort empfehlen.



MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Meinen Handytarif habe ich aus Deutschland behalten, ob ich diesen noch tausche, ist noch offen. Eine Anmeldung beim Einwohnermeldeamt habe ich noch nicht gemacht, was bei vielen Praktikanten:innen im Unternehmen auch der Fall ist. Um sich die österreichische E-Card (Krankenversicherung) zukommen zu lassen, ist ein gemeldeter Wohnsitz in Wien jedoch notwendig. Das Thema Finanzen hatte ich bereits vor der Ankunft geklärt, bei mir gab es keine Probleme. Das Geld für Miete und Kaution hatte ich mir in den letzten Jahren angespart.

Für 3€ am Tag kann man in Österreich das Klimaticket erwerben welches alle öffentlichen Verkehrsmittel inkl. Fernverkehr beinhaltet.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Die Austrian Airlines AG ist Mitglied der Lufthansa-Gruppe (u.a. Lufthansa, Swiss, Austrian, Eurowings) und fliegt (inter-)kontinentale Ziele aus Wien an. Ca. 6.000 Mitarbeiter arbeiten bei der Airline (Büro, Flughafen, Flugzeug, Technik).

Obwohl ich als Praktikant der Austrian in Wien arbeite und auch von dieser bezahlt werde, gehen meine Tätigkeiten über diese Airline hinaus und betrifft mehrere Airlines der Lufthansa-Gruppe (Matrixstelle LHG). In meinem Team beschäftigen wir uns mit Preisstrukturen und Flugpreise aus Österreich heraus. Österreich ist zusammen mit Deutschland, der Schweiz und Belgien einer der 4 Heimatmärkten der LHG.

In meinem Team arbeiten weitere 9 Kollegen:innen mit verschiedenen Nationalitäten, die Sprache auf der Arbeit ist Englisch, mit einigen Kollegen:innen wird auf deutsch kommuniziert.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

Die Austrian Airlines bietet für Praktikanten:innen, Studierenden und jüngeren Mitarbeitenden Aktivitäten im Rahmen des Austrian Young Networks (AYN) an. Diese Events werden über einen Teams-Channel kommuniziert, dazu gibt es Whatsapp-Gruppen. Beispiele für Events sind Eislaufen im Winter, Rodeln und Skifahren in den Bergen, Wanderungen durch die Weinberge, Ausflüge nach Bratislava oder Budapest.

Da ich zudem gerne Sport mache, habe ich mich mit der ACSL (Austrian College Sports League) beschäftigt und beteilige mich als Coach bei den Uni Wien Emperors (American Football). 2x wöchentlich finden Trainingseinheiten statt, dazu gibt es im März ein Trainingslager.

Am Abend verbringe ich außerdem Zeit mit meinen Mitbewohnern oder treffe mich am Wochenende mit einer kleineren Gruppe von Praktikanten:innen.



Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Meine Tätigkeiten auf der Arbeit sind sehr umfangreich und anspruchsvoll, weshalb ich regelmäßig an Trainings und Fortbildungen teilnehme. Im Februar bin ich bereits nach Zürich und Frankfurt geflogen. Weitere Events stehen auf der Agenda (Brüssel, Frankfurt). Den Praktikanten: innen werden zudem weitere Aktivitäten angeboten (Flughafenführung, Tower-Besuch, etc...). Insgesamt bin ich sehr positiv davon überrascht.

Der ÖPNV in Wien ist ebenfalls hervorzuheben.

Am allerwichtigsten war für mich jedoch schnell Anschluss in Wien zu bekommen, was sehr schnell der Fall war.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

Ich würde empfehlen mit einem Kontakt aus dem Unternehmen zu sprechen um Interessen und Inhalte des Jobs auszutauschen. Meine Kollegen:innen sind alle sehr hilfsbereit und geben bereits im Bewerbungsprozess einige Aufgaben und Inhalte preis. Alle Praktikumsplätze sind sehr unterschiedlich und verlangen ggf. Vorkenntnisse. Ansonsten empfehle ich sich anzupassen und die Wiener/Österreichische Kultur zu respektieren. Eine frühzeitige Wohnungssuche ist ebenfalls empfehlenswert.